

 Landesmuseum Württemberg [CC BY-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Eintrittsmarke 1831/1844 für den Tiergarten in Dublin mit den Köpfen von Linné und Cuvier</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>MK 18166</td></tr></table>	Object:	Eintrittsmarke 1831/1844 für den Tiergarten in Dublin mit den Köpfen von Linné und Cuvier	Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de	Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett	Inventory number:	MK 18166
Object:	Eintrittsmarke 1831/1844 für den Tiergarten in Dublin mit den Köpfen von Linné und Cuvier								
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de								
Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett								
Inventory number:	MK 18166								

Description

Carl von Linné war ein schwedischer Naturforscher, der die hierarchische Einteilung von Tieren und Pflanzen in Klassen und Unterklassen begründete. Der 1707 in der Provinz Småland geborene Linné, war einer der Gründer der Schwedischen Akademie der Wissenschaften und deren erster Präsident. Ab 1741 war er Professor an der Universität Uppsala und später auch deren Rektor.

Georges Cuvier wurde 1769 in Mömpelgard, das damals zum Herzogtum Württemberg gehörte, geboren und war ein französischer Naturforscher. Er studierte vier Jahre an der Hohen Carlsschule in Stuttgart und wurde an das Muséum national d'histoire naturelle von Paris zu berufen. Georges Cuvier gilt als wissenschaftlicher Begründer der Paläontologie und machte die vergleichende Anatomie zu einer Forschungsdisziplin. Er beschäftigte sich mit der Gliederung der Mollusken, der Anatomie und Arteneinteilung der Fische sowie mit Fossilien von Reptilien und Vögel sowie der Osteologie vergangener Lebewesen. Cuvier galt als einer der bekanntesten Verfechter der Kataklysmentheorie, derzufolge in der Erdgeschichte wiederholt große Katastrophen einen Großteil der Lebewesen vernichteten und aus den verbliebenen Arten in darauf folgenden Phasen neues Leben entstanden sei. 1830 entbrannte zwischen Cuvier und Étienne Geoffroy Saint-Hilaire, der an eine Verwandtschaft aller Lebewesen glaubte, der "Pariser Akademiestreit", der unter anderem auch von Johann Wolfgang von Goethe und Alexander von Humboldt verfolgt wurde. Cuvier war Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen Vereinigungen wie der Göttinger Akademie der Wissenschaften, der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der Royal Society, der American Academy of Arts and Science und der Leopoldina. Nach ihm sind mehrere Reptilien- und Vogelarten benannt, außerdem ein Mondkrater, ein Asteroid sowie eine Insel in der Antarktis.

Die Eintrittsmarke in den Tiergarten von Dublin zeigt auf der Vorderseite die Köpfe von Georges Cuvier (vorne) und Carl von Linné (hinten) nach links. Die Rückseite zeigt eine

Giraffe.
[Kathleen Schiller]

Basic data

Material/Technique:	Zinn
Measurements:	Durchmesser: 30,5 mm, Gewicht: 7,57 g

Events

Created	When	1844
	Who	William Woodhouse (1805-1878)
	Where	Dublin
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Georges Cuvier (1769-1832)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Carl Linnaeus (1707-1778)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Württemberg

Keywords

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Giraffe
- Medal
- Natural science
- Personenmedaille
- Portrait
- Profil
- Zoo

Literature

- Klein, Ulrich ; Raff, Albert (2013): Die Münzen und Medaillen der württembergischen Nebenlinien Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weitlingen . Stuttgart, S. 37 Abb. X